

Gesprächsleitfaden zur Predigtserie „Mit David Glauben lernen“ Thema 6 – „Alles in Gottes Hand legen“ - 1.Samuel 24,1-16 -

Die aufgeführten Fragen beziehen sich auf die Predigt, die am 5.März 2023 im Gottesdienst der FeG Erlangen gehalten wurde.

Siehe: <https://www.youtube.com/c/FeGErlangen/videos>

- Welcher Aspekt der Predigt hat dich besonders angesprochen bzw. Widerstand ausgelöst?
- 1. Samuel 24,4 - David erwischt Saul beim Toilettengang. Was hätte ein Hollywood-Regisseur aus dieser Szene gemacht? Wie hättest du das Drehbuch weitergeschrieben? 😊

Kernaussagen der Predigt:

- Wann ist dir das letzte mal Unrecht geschehen? Wie hast du reagiert?

1.) Wir können Unrecht in die eigene Hand nehmen

- David wird von seinen Männern gedrängt, die Unrechts-Angelegenheit in die eigene Hand zu nehmen. Sie zitieren dazu ein Bibelwort. (Psalm 59,11) Warum reicht es nicht, einfach nur Bibelverse zu zitieren? Wie sieht ein schriftgemäßer Umgang mit Gottes Wort aus?
- Die Männer Davids sehen in der Situation (Saul hockt wehrlos in der Höhle) Gottes Führung. Ist es richtig oder verkehrt, in den Umständen Gottes Führung zu erkennen? Wann müssen wir gutgemeinten Ratschlägen entgegentreten?

2.) Wir können Unrecht in Gottes Hand legen

- David sieht Saul mit „Augen Gottes“ Was sieht David da?
- Was kann uns helfen, die Menschen mehr mit „Gottes Augen“ zu sehen?
- Wie hat Vergebung deiner Meinung nach abzulaufen?
- In der Predigt werden 4 Missverständnisse über Vergebung genannt. Welches Missverständnis war dir neu bzw. siehst du anders?
- Was hindert uns daran, unser Schicksal in Gottes Hand zu legen, und ihm die Rache zu überlassen. Vgl. Römer 12.18-19 und Eph.4,26-27

Übergabebet bei Verletzungen nach Martin Grabe (Lebenskunst Vergebung)

„Mein Gott, der Täter hat eine Strafe als Sühne für seine Tat verdient. Dazu stehe ich auch als Christ. Weil ich aber an Dich glaube, glaube ich auch, dass die wahre und tiefste Gerechtigkeit bei Dir ist. Ich verzichte darum darauf, mich in Worten, Gedanken und Taten zu rächen und dabei zwangsläufig neues Unrecht zu tun. Stattdessen gebe ich die Rache an Dich ab. Der Du sagst, dass sie Dein ist. Den Schuldschein, den ich bisher festgehalten habe und der mir schlaflose Nächte, so viele Hassgedanken und Grübeleien eingebracht hat, den will ich nicht mehr haben. Ich gebe ihn ein für alle Mal ab an Dich. Amen.“

- Was löst das Gebet bei dir aus?
- Was hindert dich noch, das Gebet in Bezug auf eine Person, die dich verletzt hat, zu sprechen?